

„Die Teilhabe an Musik ist ein Menschenheitsrecht“

Festkonzert zum 20-jährigen Bestehen der Stiftung Jugend musiziert Niedersachsen in der Fechthalle

Von Michael Schäfer

Göttingen. Ihren 20. Geburtstag hat die Stiftung Jugend musiziert Niedersachsen am Samstag mit einem Festkonzert in der Göttinger Fechthalle gefeiert. Solisten waren junge Musikerinnen und Musiker, die von der Stiftung gefördert werden. Alle dankten Uta Mittler, der Gründerin und Ehrenvorsitzenden der Stiftung, für ihre segensreiche Initiative und erfolgreiche Arbeit.

Fünf junge Musikerinnen und Musiker waren angereist, um die Erfolge der Stiftungsarbeit hörbar zu machen: der Cellist Valentino Worlitzsch (Jahrgang 1989), die Cellistin Charlotte Melkonian (Jahrgang 2013), die Pianistinnen Elisabeth Brauß (Jahrgang 1995) und Elisabeth Prijmak (Jahrgang 2004) sowie Jannes Wald (Saxofon, Jahrgang 2008). Komplettiert wurde die Runde durch Eckart Altenmüller als Duopartner an der Flöte für Jannes Wald.

Mit schelmischem Lächeln

Das Eröffnungstück hat Saxofonist Jannes Wald selbst komponiert: die Sätze „Fading“ und „Pulsing“ aus den Duos „Echoes“ für Flöte und Saxofon. Das waren kleine, feine Dialoge mit viel Sinn für die Klangfarben der einander imitierenden, aber nirgends platt nachahmenden Instrumente. Solistisch stellte Wald anschließend zwei Capricen des 1980 geborenen spanischen Saxofonisten David Salleras vor: ungemein virtuose Stücke, in denen Wald seine Fähigkeiten zeigte: einen sehr sanglichen Ton, eine souveräne Beherrschung seines Instruments und sein Vermögen, mittels Zirkularatmung auch lang ausgehaltene Spielfiguren ohne Unterbrechung meistern zu können.

Im zweiten Musikblock stellte sich die jüngste Solistin vor, die zwölfjährige Cellistin Charlotte Melkonian, dem Göttinger Publikum als Solistin in einem Konzert mit dem Göttinger Symphonieorchester (GSO) im Mai 2024 bekannt. Sie begann, zuverlässig und klangschön begleitet von Elisabeth Prijmak, mit der hochvirtuosen „Polonaise de Concert“ des romantischen Cellovirtuosen David Popper. Die rasanten Ausflüge in die höchsten Lagen ihres Instruments – dort, wo die Luft schon arg dünn wird – kommentierte sie mit schelmischem Lächeln, so als sei das alles doch überhaupt keine Anstrengung. Souverän und ausgereift in der Gestaltung bot sie danach zwei Sätze aus der Solosonate von György Ligeti, um mit Tschaikowskis Pezzo Capriccioso zum Schluss



Die Solisten des Festkonzerts (von links): Charlotte Melkonian, Jannes Wald, Elisabeth Prijmak, Elisabeth Brauß, Valentino Worlitzsch und Eckart Altenmüller.

FOTO: MICHAEL SCHÄFER

noch einmal ein virtuosos Sahnestück nachzulegen.

Ansteckende Spielfreude

Das musikalische Finale lieferten Celloist Valentino Worlitzsch und Pianistin Elisabeth Brauß, die sich auch beide schon dem GSO-Publikum vorgestellt haben: Worlitzsch 2024 mit dem Cellokonzert von Matthew Hindson, Brauß mehrfach, unter anderem 2021 mit Griegs a-Moll-Konzert und ein weiteres Mal im Juni 2025 bei den Schlosskonzerten in Weilburg. Mit Ausschnitten aus Cellosonaten von Beethoven (g-Moll op. 5 Nr. 2) und Benjamin Brit-

ten (C-Dur op. 65) zeigten sie hochprofessionelle Kunst, ansteckende Spielfreude und ein ungemein harmonisches Zusammenspiel.

Die Förderung der Stiftung erstreckt sich auf Maßnahmen, die die Zeit zwischen der Wettbewerbsteilnahme bei Jugend musiziert und dem Antritt des Studiums überbrücken. Das geschieht durch Unterstützung von gemeinsamen Musizieren in Kammermusikensembles, den Besuch von Meisterkursen, durch die Vermittlung von Konzertauftritten und durch Unterstützung bei der Instrumentenbeschaffung. Außerdem wird alljährlich ein Preis-

trägerkonzert im kleinen Saal des Funkhauses Hannover des NDR veranstaltet. Der Termin für dieses Jahr ist gerade fixiert worden: am 29. Oktober.

Ehrenamtliches Engagement

Eine besondere Förderung gilt dem Kontakt mit der zeitgenössischen Musik. Den Preisträgern wird die Teilnahme an den „Meisterkursen epoche f international“ ermöglicht, die die Internationale Ensemble Modern Akademie (IEMA) veranstaltet. Dort erhalten sie hochqualifizierten Unterricht, erleben ihre Lehrkräfte im Konzert und treten

sogar mit ihnen gemeinsam auf. Die Erfolge der Nachwuchsförderung durch die Stiftung hat der damalige Bundespräsident Joachim Gauck am 5. Dezember 2014 durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an die Stiftungsinitiatorin Uta Mittler gewürdigt. Damit wurde sie für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement geehrt. Joachim Werren, Vorsitzender des Stiftungsrates, charakterisierte die Arbeit von Uta Mittler mit der Eigenschaft, die sie als Flötistin in hohem Maße besitze: „Sie hat einen langen Atem.“

Grundsätzliches steuerte der

Musiker und Mediziner Prof. Eckart Altenmüller, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, in einem Kurzvortrag zum Thema „Warum ist Musik wichtig?“ bei. Einige seiner Thesen: „Musik ist ein unverzichtbarer Teil unserer menschlichen Gemeinschaft, schon in den Genen angelegt. Die Teilhabe an Musik ist ein Menschenheitsrecht. Musik schafft und vertieft Gemeinschaft. Musik hören ist Gehörbildung und damit Lernen. Mit Musik überwinden wir unsere existenzialistische Einsamkeit.“ Die Veranstaltung war ein deutlicher Beleg für die Richtigkeit dieser Thesen.

Die klassische Postschiffroute

Hurtigruten Reisen mit der NORDLYS – 07.-18.04. | 01.-12.06. | 04.-15.07.2026



- Im Juni & Juli erleben Sie die Mitternachtssonne!
- Flüge ab/bis Hannover inkl.

Das ist alles inklusive:

- Rail & Fly 2. Klasse sowie Flüge von Hannover nach Bergen und zurück (Umsteigeverbindungen)
- Alle erforderlichen Transfers vor Ort
- Hurtigruten Seereise an Bord der NORDLYS mit 11 Nächten in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension aus Norway's Coastal Kitchen, Kaffee, Tee und Tischwasser zu den Mahlzeiten
- Professionelle deutschsprachige Experten an Bord

Sonderpreise p.P.:

TM12953/95/96

2-Bett-Garantie-Kabine

innen

ab € 2.252,-

außen*

ab € 2.712,-

außen

ab € 2.985,-

außen Superior

ab € 3.335,-

Einzelkabinen ab € 2.923,- auf Anfrage buchbar. Sonderpreise gültig für ein limitiertes Kontingent. Garantiekabinen: Die Vergabe der Kabinenummer erfolgt an Bord. *Sichteinschränkung/oder keine Sicht.

Zusätzlich nur vorab buchbar zum Sonderpreis:

Landausflugspaket statt € 579,- nur € 492,-
Lofoten Wikingerfest, Das Nordkap, Mitternachtskonzert Tromsø Holzkathedrale, Inselwelt der Vesterålen – bei Buchung des Landausflugspaket: Bordguthaben p.P. i.H.v. NOK 1.000,- (ca. € 85,-)

Reiseveranstalter: Hurtigruten Global Sales AS, Langkila 1, N-0150 Oslo, Norwegen

Hinweis zur Barrierefreiheit: Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Tempel, Schreine und Paläste

China & Asienkreuzfahrt mit der SPECTRUM OF THE SEAS – 18.10.-01.11.2026



Einzigartige China-Kombi mit Peking und Shanghai!

Das ist alles inklusive:

- Flüge von Hannover nach Peking und zurück von Shanghai (Umsteigeverbindungen)
- Vorprogramm Peking: 2 Nächte mit Frühstück im 4-Sterne Hotel Grand Millenium Shanghai Hongqiao; Ausflugsprogramm: Einkaufsstraße Nanjing Road, Wasserdorf Zhujiajiao, Yu-Garten, Seidenspinnerei; 1x Abend- und 1x Mittagessen
- Fahrt in der 1. Klasse mit dem Hochgeschwindigkeitszug von Peking nach Shanghai
- Vorprogramm Shanghai: 2 Nächte mit Frühstück im 4-Sterne Hotel Grand Millenium Shanghai Hongqiao; Ausflugsprogramm: Einkaufsstraße Nanjing Road, Wasserdorf Zhujiajiao, Yu-Garten, Seidenspinnerei; 1x Abend- und 1x Mittagessen
- Deutsch sprechende Reiseleitung vor Ort
- Kreuzfahrt an Bord der SPECTRUM OF THE SEAS mit 8 Nächten, Vollpension, Nutzung vieler Bord-einrichtungen, Bordveranstaltungen, Deutsch sprechende Bordreiseleitung nach Verfügbarkeit und vieles mehr ...
- Zusätzliche Reisebegleitung

Reisepreise pro Person:

TM13194

2-Bett-Kabine/Doppelzimmer

Innen

€ 3.499,-

Außen/Meerblick

€ 3.799,-

Balkon/Meerblick

€ 4.199,-

Einzelkabinen/-zimmer ab € 4.839,- auf Anfrage buchbar.

Reiseveranstalter: Hanseat Reisen GmbH, Langenstraße 20, 28195 Bremen

Informationen, Beratung und Buchungsanfrage: Tel. 0511-380 88-99

Göttinger Tageblatt Göttinger Tageblatt

GT ET

Telefonische Erreichbarkeit Mo.-Fr.: 8-18 Uhr & Sa.: 9-14 Uhr
E-Mail: gt-leserreisen@hanseatreisen.de

Besuchen Sie uns auf
www.goettinger-tageblatt.de/leserreisen

Unser Leserreisen-Partner:
Hanseat Reisen GmbH, Langenstraße 20, 28195 Bremen